

Fröhlich soll mein Herze springen

Paul Gerhardt (1607–1676)

Johann Crüger (1598–1662)

1. Fröh - lich soll mein Her - ze sprin - gen die-ser Zeit, da vor
2. Heu - te geht aus sei - ner Kam - mer Got - tes Held, der die
3. Sollt uns Gott nun kön - nen has - sen, der uns gibt, was er

6
Freud al - le En - gel sin - gen. Hört, hört, wie mit vol - len Chö -
Welt reißt aus al - lem Jam - mer. Gott wird Mensch dir, Mensch, zu - gu -
liebt ü - ber al - len Ma - ßen? Gott gibt, un - serm Leid zu weh -

11
ren al - le Luft lau - te ruft: Christus ist ge - bo - ren.
te; Got - tes Kind, das ver - bind't sich mit un - serm Blu - te.
ren, sei - nen Sohn aus dem Thron sei - ner Macht und Eh - ren.

6. Ei so kommt und lasst uns lau - fen, stellt euch ein, groß und
 9. Die ihr arm seid und e - len - de, kommt her - bei, fül - let
 12. Ich will dich mit Fleiß be - wah - ren; ich will dir le - ben

6
 klein, eilt mit gro - ßen Hau - fen. Liebt den, der vor Lie - be bren -
 frei eu - res Glaubens Hän - de. Hier sind al - le gu - ten Ga -
 hier, dir will ich hin - fahr - en; mit dir will ich endlich schwe -

11
 net; schaut den Stern, der euch gern Licht und Lab - sal gön - net.
 ben und das Gold, da ihr sollt eu - er Herz mit la - ben.
 ben vol - ler Freud oh - ne Zeit dort im an - dern Le - ben.

Fröhlich soll mein Herze springen (Johann Crüger/Paul Gerhardt)

1. Fröhlich soll mein Herze springen die-ser Zeit, da vor

Freud alle En-gel sin-gen. Hört, hört, wie mit vollen Chören alle Luft lau-ter ruft: Chri-stus ist ge-bo-ren.